



## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Stand Demo B96
3. Bericht vom Bezirksrat
4. Stand Wahlprüfsteine 2021  
Wahlprüfsteine von der IZKD  
Nachfrage Unterstützungsangebot für Fragen an die Parteien/BVV-Kandidaten
5. Anfragen zu politischen Touren
6. Bericht aus dem Frauennetzwerk
7. Stand Kieztour
8. Stand Radrouten zu Schulen in Hermsdorf
9. Termine/Infos:  
Termin für MV: 26.06.21 oder 12.06.21 - > Britzer Garten  
Info: Waldseeviertel  
Info: Frohnauer Str., Fahrradwege zu den Schulen  
Bericht MobiRat  
Twitter-Workshop 04.03.2021
10. Planungen für 2021:  
RR Ollenhauer->Christopher fällt aus  
Tour wiederholen in 4/2021 ?
11. Allgemeines, Fragen, Anregungen

## Teilnehmende:

Maria-Anne, Beate, Helmut, Ulrike, Bodil, Max, Susanne, Carsten,  
Friedhelm, Michael, Martin, Gerd, Henning, Bernd, Jan, Andreas

---

TOP 2      B96-Fahrradkorso

---

Am 22.Feb.2021 fand eine Videokonferenz mit Vertretern der interessierten STGs aus Treptow-Köpenick, Tempelhof-Schöneberg, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow und Reinickendorf statt. Die Konferenz wurde von Maria-Anne moderiert. Es wurde ausführlich über die Form des Fahrradkorso debattiert.

Von den Vertretern aus Pankow, FhXberg und TrepKöp wurde eine Fahrradstaffel favorisiert, die als Rundkurs über die B96 und B96a führt - das sind etwa 70 Km. Als Begründung wurde eine hohe Sichtbarkeit angeführt, die man erzielt, wenn eine möglichst große Radlergruppe auf der B96/B96a unterwegs ist. Das trifft jedoch nur für den Innenstadtbereich zu, denn in den Außenbezirken würden vermutlich nur noch einige wenige, sportlich eingestellte Radelnde mitfahren. Viele Teilnehmer\*innen würden nur ein kurzes Stück mitfahren. Für solche Teilnehmer sollen dann feste Stationen - z.B. die S-Bahnhöfe - als Treffpunkte verabredet werden, die zu einer vorgegebenen Zeit erreicht werden. Weiter spricht der hohe Zeitaufwand gegen eine Staffel: Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 13 Km/h bis 15

## Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden

---

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen \* durchgängiges **Netz** für Radverkehr  
Mehr **Raum** für Radelnde \* radfahren ist gesund und schont das **Klima**

---



Km/h beträgt die reine Fahrtzeit allein schon 5 Stunden. Außerdem wäre eine zentrale Kundgebung dann kaum noch durchführbar.

Von den Vertretern aus Reinickendorf werden dagegen mehrere dezentrale Radkorsos auf der B96 und B96a vorgeschlagen. Diese werden von den jeweiligen STGs der Anliegerbezirke organisiert und durchgeführt. Alle Korsos finden gleichzeitig statt. Vier Korsos starten am Stadtrand. Das sind im Norden die Gruppen aus Reinickendorf/Birkenwerder sowie Pankow/Glienicke und im Süden die Gruppen aus Lichtenrade und Treptow/Köpenick. Die Routen führen dann sternförmig bzw. in einer X-Form zu einem zentralen Treffpunkt z.B. dem Bundesverkehrsministerium. Hier treffen sich alle zu einer Kundgebung. Die reine Fahrtzeit wäre bedeutend geringer und es bliebe Zeit für Zwischenstopps mit kurzen Infos zur Radinfrastruktur.

Als Erweiterung dieser Form wurde vorgeschlagen, im Anschluß an die Kundgebung gemeinsam wieder zurückzufahren und dabei jeweils zum Startpunkt der anderen Gruppe zu fahren, so dass im Norden insgesamt ein V als Route entsteht und im Süden ein umgekehrtes V abgefahren wird. Die B96/B96a wären dann am gleichen Tag zweimal von Radelnden in Beschlag genommen.

Bei der Staffelfahrt würde nur eine Demonstration angemeldet werden, bei den V-Formen würde jede Teilstrecke bei der Polizei angemeldet werden. Susanne Grittner (Organisatorin der jährlichen ADFC-Sternfahrt) hat angeboten, hierbei behilflich zu sein.

Die Teilnehmer der Videokonferenz konnten sich auch nach ca 1.5 Stunden nicht auf eine Form einigen. Deshalb wurde eine Online-Abstimmung vorgeschlagen. Andreas Paul (Treptow-Köpenick) hat dazu unter der Adresse

<https://xoyondo.com/op/wCXZO8q0bFQQMWe>

eine Abstimmung eingerichtet und alle STGs zur Stimmabgabe aufgerufen.

Das nächste Treffen ist für Mi.17.März um 19:00h wieder als Videokonferenz anberaumt.

---

TOP 3            Bericht vom Bezirksrat

---

Im Bezirksrat wird das Thema B96-Fahrradkorso auch diskutiert und strahlt bis in den LV aus. Weitere Themen waren die interne Kommunikation im Landesvorstand, der Bericht der Politik AG, der demnächst erscheint und damit zusammenhängend die Fertigstellung der Wahlprüfsteine des LVs, die für die kommenden Wahlen am 26. September erstellt werden sollen.

---

TOP 4 und 5    Stand Wahlprüfsteine 2021

---

Bezirkliche Themen sollen zu den Wahlen ebenfalls aufbereitet und ins Gespräch gebracht werden. Offen ist die Form: ob als Fragenkatalog, der an die politischen Parteien im Bezirk

**Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden**

---

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen \* durchgängiges **Netz** für Radverkehr  
Mehr **Raum** für Radelnde \* radfahren ist gesund und schont das **Klima**

---



versandt wird oder als Treffen mit einzelnen Politikern des Bezirks in Form einer "Politischen Radtour" zu den 10 bedeutendsten Problemstellen im Bezirk, oder beide Formen.

Die Teilnehmer\*innen der Videokonferenz votierten mehrheitlich für beide Formen: Neben dem Fragenkatalog sollte jeder Partei das Angebot zur "politischen Radtour" gemacht werden. Michael kümmert sich um den Fragenkatalog und sucht noch Unterstützung.

Zur angekündigten Schulung des LV Berlin zur Befragung der Parteien / BVV-Kandidat\*innen hat Martin noch keine Rückmeldung erhalten.

Unsere STG ist von Frau Böcker-Giannini wegen eines Termins angefragt worden. Frau Böcker-Giannini ist seit 2018 Mitglied des Abgeordnetenhauses für die SPD Fraktion. Im Sommer 2020 ist sie von Neukölln nach Reinickendorf gewechselt. Hier ist sie jetzt als Abgeordnete im Wahlkreis Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort, Saatwinkel, Tegel (teilweise) tätig.

---

TOP 6 Bericht aus dem Frauennetzwerk

---

Das Frauennetzwerk hat sich vor ca. 2 Jahren gegründet und arbeitet an einem eigenen Internetauftritt.

Gut die Hälfte der Berliner ADFC-Mitglieder sind Frauen. Im Rahmen des Radzeit-Forums fand am 3. Februar eine Online-Veranstaltung mit der Mobilitätsforscherin Katja Leyendecker statt. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass Frauen bei der Versorgung der Familie viele Wege mit dem Rad zurücklegen, wenn sie z.B. einkaufen oder Kinder zur Kita bringen. In der öffentlichen Debatte um die Radinfrastruktur wird dies jedoch selten beachtet.

Das Frauen-Netzwerk trifft sich jeden 3. Montag im Monat um 18:30h im Velokiez.

---

TOP 7 Stand Kieztour

---

Carsten hat für die Kieztour am 9. Mai einen 27 Km langen Rundkurs über Saatwinkel, Haselhorst und Tegelort vorgeschlagen und die GPS-Daten in der ADFC-Cloud hinterlegt. Gerd, Max, Helmut werden die Strecke abfahren und weiter ausarbeiten.

---

TOP 8 Radrouten zu Schulen in Hermsdorf

---

Bodil berichtet über den Fortschritt in der Rad-Schulweg AG. Mittlerweile ist die Herwegh-Oberschule auch in der Arbeitsgemeinschaft vertreten und damit sind alle besonders betroffenen Schulen eingebunden.

## Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden

---

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen \* durchgängiges **Netz** für Radverkehr  
Mehr **Raum** für Radelnde \* radfahren ist gesund und schont das **Klima**

---



Gesucht wird ein Kundiger, der sich mit der Planung von Straßen und der Erstellung von Planungsunterlagen auskennt.

Konkret soll zunächst für eine Straße (angedacht ist die Fellbacher Straße) eine Planung ausgearbeitet werden, die dann mit den Schulen abgestimmt und danach in die BVV - ggfs auch in den Mobilitätsrat - eingebracht werden kann. Zu überlegen ist auch, die Stadträtin Schultze-Berndt direkt anzusprechen. Wichtig ist dabei die Unterstützung der Schulen und vor allem der Eltern. In der Frohnauer Straße ist mittlerweile Tempo30 auf ca. 80% der Strecke vom Senat angeordnet (Begründung: Lärmschutz).

Für ihre Treffen kann die AG die JITSI-Konferenzräume des ADFCs nutzen. (Bitte über den ADFC-Cloud-Kalender buchen)

-----  
TOP 9            Termine/Infos  
-----

Info: Waldseeviertel

Am 25. Feb.2021 fand auf Anregung der Stadträtin Schultze-Berndt eine Online Diskussion zur Verkehrssituation im Waldseeviertel statt. Daran nahmen 100 Teilnehmer live teil und weitere 140 Teilnehmer konnten die Versammlung per Stream im Internet verfolgen. Die Modalfilter - wie im Mai 2020 von der BVV einstimmig beschlossen - werden vom Rechtsamt des Bezirks als nicht zulässig erachtet. Als Begründung wird vom BA eine erwartete Überlastung der B96 angeführt. Eine Lösung mit Einbahnstraßen wird von allen drei BIs abgelehnt. Der Verkehrsausschuss wird sich noch mit dem Verkehrsgutachten befassen.

Weitere Informationen hierzu:

Die PM des BAs:

<https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1057890.php>

Das 500 Seiten starke Verkehrsgutachten:

<https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/bezirksamt/bauen-bildung-und-kultur/dasgutachtenverkehrsberuhigungschildowerstrasse.pdf>

Die 50 Folien zur Präsentation des Gutachtens:

<https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamts/strassenbau/strassenbaumassnahmen-im-bezirk-reinickendorf/gutachten-schildower-strasse.pdf>

## Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden

---

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen \* durchgängiges **Netz** für Radverkehr  
Mehr **Raum** für Radelnde \* radfahren ist gesund und schont das **Klima**

---



---

Zu TOP 9    Mobilitätsrat

---

Erstmals seit Bestehen des Mobilitätsrates wurde ein Protokoll der vorherigen Sitzung (28.Aug.2020) erstellt und verteilt. An 8 Orten soll in Reinickendorf die Radinfrastruktur verbessert werden:

1. Das 100 m lange Kopfsteinpflasterstück im hinteren Teil der Jörsstr. soll mittig asphaltiert werden, so dass das Regenwasser weiterhin im Boden versickern kann.
2. Die vor 2 Jahren neu asphaltierte Konradshöherstraße (1,9 Km) soll nun doch einen Radweg erhalten.
3. Auf der Ostseite des Borsigdamms wird ein 800 m langer Schutzstreifen aufgebracht.
4. Das 400 m lange Kopfsteinpflasterstück in der Schulzendorferstr. (Hermsdorf) soll für den Radverkehr ertüchtigt werden.
5. Die 200 m Kopfsteinpflaster in der Ernststr. sollen asphaltiert werden, auf der dann anschließenden Schneckenbrücke ist Radfahren aber weiterhin nicht gestattet.
6. Die B96 soll auf 750 m Länge zwischen Wittenauerstr und Zufahrt Nordmeile (kurz vor dem Zabel-Krüger-Damm) beidseitig Radwege/Schutzstreifen erhalten.
7. Ein 79 m langes Stück des Tornowerweges ist mittlerweile fertiggestellt.
8. Die Waldstr. soll zwischen Ollenhauerstr. und Eichborndamm (1100 m) mit einem 2 m breiten Radweg ausgestattet werden.

Das BA hat von der Infravelo eine Analyse zum Bedarf an Radabstellanlagen (vorwiegend an S-Bahnhöfen) erhalten. Das BA wird sich die Analyse ansehen, unverändertes Problem ist der Mangel an Flächenverfügbarkeit.

---

Zu TOP 9    Oberhavel Radwegeplanung

---

Andreas (Ortsgruppe Birkenwerder) berichtet ausführlich über die geplanten Radwege im südlichen Oberhavel (vgl. Karte).

[https://umap.openstreetmap.fr/de/map/radwunschnetz-karte-ohv-sud\\_496876#12/52.6833/13.3307](https://umap.openstreetmap.fr/de/map/radwunschnetz-karte-ohv-sud_496876#12/52.6833/13.3307)

---

## Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden

---

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen \* durchgängiges **Netz** für Radverkehr  
Mehr **Raum** für Radelnde \* radfahren ist gesund und schont das **Klima**

---





Darin sind die übergeordneten Radwege rot ausgezogen, die Vorrangrouten sind hellblau und die innerörtlichen Radwege sind dunkelblau gekennzeichnet.

Das Fließtal bildet für den Verkehr zwischen Oberhavel und Berlin eine Barriere. Die Anbindung an die Berliner Radwege-Infrastruktur sowie die Erreichbarkeit der S-Bahnhöfe ist in der Planung berücksichtigt. Für die Glienicker ist ein Radweg durch den Frohnauer Forst entlang der B96 wichtig für die Wegebeziehung nach HND (unter Umgehung des Zentrums von Frohnau). Weiter entlang der S-Bahn ist eine Radverbindung bis nach Oranienburg eingeplant.

Westlich der S-Bahn ist zusätzlich zum Mauerradweg eine direkte Verbindung zwischen Frohnau (Alemannenstraße) und Hohen Neuendorf/Stolpe angedacht.

An der Kreuzung Staehle-Weg (nahe der S-Bahn-Brücke) zur Invalidensiedlung steht ein 'Durchfahrt verboten' - Schild, das auch für Radelnde gilt, aber keinen Sinn ergibt. Andreas leitet diese Information an das Planungsbüro weiter.

Rückmeldungen an die Ortsgruppe Birkenwerder sind ausdrücklich erwünscht. Am 10.3.2021 stellt das Planungsbüro die Pläne vor. Von unserer STG hält Michael Kontakt nach Birkenwerder. Er ist der Ansprechpartner und besucht auch die dortigen Veranstaltungen.

---

TOP 10 und 11      Allgemeine Fragen

---

Die Befahrung der Routen aus der Machbarkeitsstudie soll möglichst ab April wieder aufgenommen werden. Die Ollenhauerstr soll erneut befahren werden, da die erste Befahrung nicht ausgewertet wurde. Am Dienstag, den 6. April 2021 soll wieder vom 'Clou' aus gestartet werden. Ziel dieser ersten diesjährigen Radtour ist die Pizzeria oder bei weiterhin geltenden Corona-Maßnahmen ein Ort im Freien (z.B. Volkspark Wittenau). Gerd wird die Tour vorbereiten.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

---

**Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden**

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen \* durchgängiges **Netz** für Radverkehr  
Mehr **Raum** für Radelnde \* radfahren ist gesund und schont das **Klima**

---